

# Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 24. Januar 2018, Nr. 02/2018

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:05 Uhr

**Sitzungsort:** Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Stephan Schonefeld
- 2. Gemeinderäte:** Erwin Weis, Bernhard Ruf,  
Rainer Bär, Ferdinand Brugger,  
Norbert Helmle, Horst Kolb, Joachim Nopper, Karoline Schulz,  
Michael Schwär, Franz Paul Stratz, Carina Wehrle
- 3. Verwaltungs-  
bedienstete:** Sabine Glockner als Schriftführerin, Hauptamtsleiterin  
Tobias Scherzinger, Rechnungsamtsleiter

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 15. Januar 2018 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: GR Richard Weis aus persönlichen Gründen

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder, anwesend sind.

Pressevertreter: Karin Heiß, Badischen Zeitung,  
Detlev Berger, WZO

Gäste zu TOP 1: Martin Moosmayer, Forstdirektor  
Bernhard Baumann, Revierförster

Anwesende Bürger: 21

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Zu Beginn ehrt der Vorsitzende 10 Bürger ( Patrick Gehring, Lisa und Tobias Stratz, Regina und Hermann Reichenbach, Brigit und Karl-Heinz Stratz, Nadine und Daniel Ritter und Matthias Tritschler) für ihre Zivilcourage und den beherzten Einsatz beim Wohnungseinbruch am 26.12.2017 und überreicht neben einer Urkunde jeweils eine Dutzendkarte für das Schwimmbad in Simonswald.

Danach wünscht er Gemeinderat Ruf nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

## **TOP 1 Gemeindewald**

Der Vorsitzende begrüßt Martin Moosmayer, Forstdirektor sowie Bernhard Baumann, Revierförster. Herr Moosmayer gibt einen Rückblick zum Jahr 2017. Er stellt den Niederschlagsverlauf für 2017 dar. Es war der trockenste März seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Es wurde früh vor dem Borkenkäfer gewarnt. Ende April gab es dann noch einmal Frost, der aber keinen großen Schaden im Wald verursacht hat. Der Niederschlag hat sich über das gesamte Jahr gut entwickelt. Die guten Niederschläge haben ab Juni die Waldschutzprobleme weggeschafft, jedoch ab Herbst Bodenprobleme verursacht. Herr Moosmayer sagt einige Worte zum Thema Klimawandel und zeigt den Temperaturtrend von 1890 bis heute auf. 2017 war das drittwärmste Jahr in Folge. Die Probleme sind im Wald spürbar. Die Sturmschäden sind im Landkreis Emmendingen in Simonswald am stärksten gewesen. Er appelliert an alle Waldbesitzer um höchste Vorsicht bei der Aufarbeitung von Sturmschäden. Beim Abstocken der Wurzelteller gab es damals beim Sturm Lothar die meisten Todesfälle. Er zeigt im Detail die Folgen der Sturmschäden auf. Im Landkreis Emmendingen waren es 15 Tsd. Festmeter (fm). Außerdem informiert er, dass es ab Sommer 2018 eine neue Verordnung in Baden-Württemberg geben wird, die die Transportlängen für Langholzfahrzeuge um 2 m reduziert. Bisher waren es 21 m, künftig nur noch 19 m. Dies hat Folgen für den Holzpreis. Zum Abschluss nennt er ein paar Worte zur Waldgenossenschaft.

### **TOP 1.1 Vollzug Bewirtschaftungsplan 2016**

#### Sitzungsvorlage

Herr Baumann sagt zu Beginn, dass der Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2017 im Juli 2018 erfolgen wird. Der Hiebplan für 2016 wurde nicht ganz erfüllt. Im Frühjahr gab es ein massives Risiko wegen den Käfern. So wurden nur in Höhe von 75.500 € Holz eingeschlagen und nicht wie geplant im Wert von 99.000 €. Die Holzpreise waren durchaus gut. Über alle Sortimente hinweg gab es 62 €/fm. Herr Baumann lobt die sehr gute Arbeit der drei Waldarbeiter und die gute Zusammenarbeit mit dem Rücker Tobias Rombach aus Wildgutach. Im Bereich Kulturen läuft die Naturverjüngung hervorragend, so Herr Baumann. Es gab kein Problem mit Schutzspritzungen, da der Käfer ausgeblieben ist. Er erläutert, welche Waldwege saniert worden sind. Bezüglich der Jagd ist er sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit der Jagdgenossenschaft.

Es bilden sich einige Wortmeldungen aus dem Gremium. Es wird nachgefragt, welches Ergebnis geplant war für 2016. Es wird aus dem Gremium angemerkt, dass man auf den Holzmarkt reagieren kann. Ein weiterer Gemeinderat bitten den Förster, wenn möglich, in den nächsten zwei Jahren aufzuholen und mehr Holz zu schlagen wie geplant, da die Gemeinde auf Grund der anstehenden Investitionen das Geld benötigt. Herr Moosmayer sagt, dass der Gemeindewald sich in einem sehr guten Pflegebestand befindet. Wenn man jedoch solche Informationen hat, kann durchaus auch mal über den geplanten Hiebsatz hinaus Holz geschlagen werden. Das bietet sich jetzt an, so ein weiterer Gemeinderat. Aus dem Gremium wird gefragt, woher die Änderung mit dem Langholztransport kommt. Dies hängt mit dem Druck vom Bundesverkehrsministerium zusammen, eine einheitliche Regelung in Deutschland zu schaffen.

Förster Baumann macht einige Bemerkungen zum Jahr 2017 und stellt den Hiebverlauf dar. Es gab einen sehr frühen Wintereinbruch und Schneebruch. Am 3.1.2018 gab es das Tief Burglind mit Sturmwurf im Tal, am 18.01.2018 Friedericke, die zusätzliche Bäume geworfen hat. Dies wird derzeit aufgearbeitet. Es handelt sich dabei um ca. 300 – 400 fm. Er stellt das betriebswirtschaftliche Ergebnis für die Jahre 2000 – 2016 dar.

Aus dem Gemeinderat wird gefragt, ob es 2016 zum ersten Mal ein Minus im Ergebnis gegeben hat. Dies ist nicht der Fall. Dies gab es auch in den Jahren 2000 und 2001. Herr Moosmayer sagt, dass 2017 ein Seuchenjahr für den Gemeindewald war.

Der Gemeinderat bestätigt **einstimmig** den Vollzug 2016 mit einem Ergebnis von minus 1.050 €. Nach Abzug der kalkulatorischen Kosten wie Verzinsung und Abschreibung beträgt das Ergebnis minus 35.240 €.

## **TOP 1.2 Bewirtschaftungsplan 2018**

Sitzungsvorlage

Förster Baumann sagt, dass der Holzmarkt derzeit gut ist. Es sind 1.700 fm geplant. Die Schwerpunkte liegen 2018 dabei, die begonnenen Hiebe aus 2017 abzuschließen sowie den Sturmwurf und den Schneebruch aufzuarbeiten. Größere Hiebe sollen künftig mit einem Unternehmen durchgeführt werden. Außerdem steht ein Sicherheitscoaching für Waldarbeiter an. Geplant ist ein Ergebnis von plus 20.370 €, nach Abschreibungen und Verzinsungen ein plus von 14.980 €.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Es wird sich nach dem Hieb im Bereich Rossweg erkundigt. Der Weg sei in einem schlechten Zustand. Herr Baumann sagt, dass die Schäden wieder in Ordnung gemacht werden, die beim Hieb verursacht wurden. Weiter wird nachgefragt, warum ein Unternehmer zum Holzeinschlag eingesetzt werden soll. Dies hängt mit der höheren Arbeitsbelastung im Bauhof zusammen, dadurch musste 2017 bereits ein Hieb abgesagt werden. Außerdem sind alle drei Waldarbeiter gesundheitlich angeschlagen. Daher sollen große und schwierige Sachen künftig vergeben werden. Angedacht ist dies mit Unternehmer Tobias Rombach. Der Rücker soll künftig näher bei den Waldarbeitern sein.

Der Beschluss zum Bewirtschaftungsplan 2018 mit 1.700 fm Hiebsatz erfolgt ohne weitere Aussprache **einstimmig**.

## **TOP 2 Einwohnerfragemöglichkeit**

Keine Fragen.

## **TOP 3 Beschlussfassung über den Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2018 nebst Bestandteilen und Anlagen, Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 und Stellenplan 2018**

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung und übergibt das Wort an den Kämmerer. Dieser zeigt die Änderungen seit dem Entwurf seit der Einbringung des Haushalts im Dezember im Detail auf. Die Beratungsergebnisse vom 09.01.2018 sind bereits eingearbeitet.

Danach meldet sich Gemeinderat E. Weis zu Wort und trägt eine Rede der CDU vor. 2018 stehen alle Parameter auf gut. Dies wirkt sich positiv auf den Haushalt aus. Aber er appelliert, vorsichtig in die Zukunft zu planen, da nach einem Hoch gelegentlich auch ein Tief kommt. Er

nennt die wichtigsten Investitionen von Rund 4,1 Mio €, die im Haushalt 2018 vorgesehen sind. Insbesondere nennt er die Buswartehäuschen. Wichtige Bushaltestellen sind im Bereich altes Rathaus Obersimonswald, im Bereich Rathaus Altsimonswald und im Bereich Adler in Untersimonswald. Diese Haltestellen mit großen Einzugsgebieten benötigen Park und Ride Parkplätze sowie Barrierefreiheit. Ein Busbahnhof am Säglplatz beim künftigen Kulturhaus würde die Haltestellen beim Rathaus/haberstroh und Mühlbach/Bären ersetzen. Im Übrigen ergeht ein Appell an alle Eigentümer, wo Bushaltestellen eingerichtet sind, ein Buswartehäuschen zu ermöglichen. Die kommende ½ h Takt Regelung im ÖPNV würde die Attraktivität steigern, um in Simonswald zu wohnen. Er nennt im Detail die anstehenden Investitionen. Er nennt auch Großprojekte, die künftig anstehen werden, wie der Neubau eines Kindergartens oder die Erschließung eines Gewerbegebietes. Zudem nennt er Wanderwege für Senioren und Eltern mit Kinderwagen. Im Bereich Schule sollte versucht werden, die ehrenamtlichen Vereine mit einzubinden. Zum Schluss spricht er einen Dank an die Verwaltung, insbesondere an Herrn Scherzinger für die Erstellung des Haushalts.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplanung 2019 bis 2021 in der vorliegenden Fassung auf Basis der Beschlussfassung der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 09.01.2018 und der dort gefassten Beschlüsse über die eingegangenen Anträge zum Gemeindehaushalt 2018. Die Realsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Jahr 2017 unverändert.

Az.: 902.4

#### **TOP 4      Antrag auf einmalige Förderung im Rahmen der Offenhaltungsmaßnahmen im Simonswäldertal**

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Für das Flurstück, das im Bereich des Weges liegt, zeigt er an Hand eines Lageplans auf, dass es dafür eine Aufforstungsgenehmigung seitens des Landwirtschaftsamtes aus dem Jahre 2008 unbefristet gibt. Wäre es bereits aufgeforstet worden, wäre es nicht aus der Förderkulisse heraus gefallen. Dem Eigentümer ist anzurechnen, dass er das Grundstück vorerst weiterhin offen hält mit der Mutterkuhhaltung und so ein Beitrag zur Offenhaltung leistet.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen. Für einen Gemeinderat ist es unerklärlich, dass es aus der Förderkulisse herausfällt. Es ist die Erschließung eines Waldweges. Wenn man ins Tal kommt, wird man immer in das Offene kommen. Der Vorsitzende sagt, dass der Weg außerhalb der Waldgrenze liegt. Es wurde leider heraus gestrichen. Aus dem Gemeinderat wird sich erkundigt, wie die Gelder der Interessensgemeinschaft in den letzten Jahren abgerufen wurden. Rechnungsamtsleiter Scherzinger sagt, dass es nicht am Haushalt liegt. Es kann aus den Restmitteln von 2017 übernommen werden. Förster Baumann sagt, dass sich der Weg durch den Starkregen in einem desolaten Zustand befindet. Es gab nur den einen Topf, um 70 % Förderung im Erholungswald zu bekommen. Andere Fördermöglichkeiten gibt es nicht, aber der Wald fängt definitiv erst weiter oben an. Er findet es als Entgegenkommen von dem Eigentümer, das Grundstück offen zu halten. Der Weg hat für viele Bedeutung. Ein Gemeinderat findet dies sinnvoll. Ein anderer Gemeinderat sagt jedoch, dass die Gemeinde nicht für Wegeunterhaltung zuständig sei. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass eine positive Rückmeldung gegeben werden muss, wenn einer schon das Grundstück offen hält. Ein weiteres Mitglied versteht nicht, warum das diskutiert wird, zumal die Restmittel aus 2017 noch vorhanden sind. Dies unterstützt die Offenhaltung in unserem Tal.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig bei 11 Ja- Stimmen und 1 Enthaltung**, den beantragten Betrag als einmalige Förderung und Unterstützung der Landschaftsoffenhaltung in Höhe von 2.202 Euro aus den restlichen Finanzmitteln des Haushaltsjahres 2017 bereitzustellen.

Az.: 855.7

## **TOP 5      Gemeindeentwicklungskonzept der Firma die STEG „Gemeindeentwicklungskonzept Strategie Simonswald 2035“ – optionale Beteiligungsangebote der STEG**

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Er ergänzt, dass die Haushaltsbefragung als Pretest dem Gemeinderat vorab elektronisch übermittelt wird mit der Bitte um Rückmeldung.

Ohne weitere Aussprache beauftragt der Gemeinderat **einstimmig** die optionale Beteiligungsangebote einer Haushaltsbefragung zu einem Honorar von 3.800 € netto zzgl. 5 % Nebenkosten und MwSt. sowie 8 € netto zzgl. 5 % Nebenkosten und MwSt. je Fragebogen zur Auswertung sowie einer Bürgerwerkstatt zu einem Honorar von 2.280 € netto zzgl. Nebenkosten und MwSt..

Az.: 615.1

## **TOP 6      Bildung eines beratenden Schulausschusses im Sinne des § 41 Gemeindeordnung (GemO) zur Planung der Schulentwicklung und des kommunalen Betreuungsangebotes**

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt an Hand der Sitzungsvorlage. Das kommunale Betreuungsangebot muss ausgebaut und verbessert werden. Zudem soll die Schule ein Profil bekommen.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig**:

Der Gemeinderat richtet gemäß § 41 ff Gemeindeordnung (GemO) den beratenden Schulausschuss mit den Mitgliedern

- Karoline Schulz      (CDU)
- Ferdinand Brugger      (CDU)
- Rainer Bär      (SPD)
- Bernhard Ruf      (Freie Wähler)
- Horst Kolb      (Ökologische Liste)

ein.

Als Vertreter werden beschlossen:

- Michael Schwär      (CDU)
- Franz Paul Stratz      (Freie Wähler)
- Richard Weis      (Ökologische Liste)

Als weiteres Mitglied im Sinne des § 41 (1) GemO werden als sachkundige Einwohner Herr Rektor Aldo Milesi und als Verantwortliche für das derzeitige Betreuungsprogramm Frau Antje Häringer bestellt.

Az.: 023.4

## **TOP 7      Bekanntgaben, Anfragen**

### **I. Informationen des Vorsitzenden**

#### **1. Bauantrag**

Folgendem Bauantrag wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- 1. Nutzungsänderung der Wohnung im EG Nebengebäude in Praxis, 2. Nutzungsänderung 1. OG Haupthaus in eine Wohnung, Flst.-Nr. 294, Gemarkung Untersimonswald

#### **2. Stellenausschreibung Bürgerbüro**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Stelle im Bürgerbüro derzeit ausgeschrieben ist und die Verwaltung eine Mitarbeiterin temporär in die zwei-Jährige Elternzeit verabschieden darf.

#### **3. Gemeinderatssitzung April 2018**

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinderatssitzung im April vom 18.04.2018 auf den 11.04.2018 vorverlegt werden muss.

### **II. Aus dem Gemeinderat**

#### **1. Antrag durch die CDU Gemeinderäte auf externe Bauprojektleitung beim Neubau des Kulturhauses der Gemeinde Simonswald**

Gemeinderat E. Weis verliest den Antrag der CDU Gemeinderäte auf die externe Bauprojektleitung beim Neubau des Kulturhauses vor. Es soll dem Gemeinderat ermöglichen, die Kontrollfunktion beim Bau des Kulturhauses zuverlässig ausüben zu können. Er nennt die Maßnahmen, die seitens des Gemeinderates vorgeschlagen werden. Diese sollen bestmöglich noch vor dem 07.02.2018 (Angebotseröffnung) vollzogen werden. Es wird bedauert, dass die Ausschreibung vorgenommen wurde, ohne den Bau- und Planungsausschuss im Vorfeld zu informieren. Der Aufwand könnte zwischen 50.000 € und 100.000 € liegen. Der Bürgermeister wird gebeten, die Vertragsunterlagen schnellstmöglich dem Gemeinderat vorzulegen. Die CDU Gemeinderäte bitten um Abstimmung des Antrages. Insgesamt haben den Antrag 5 Gemeinderäte unterschrieben.

Der Vorsitzende sagt, dass der Gemeinderat nur für Aufgaben in ihrem Zuständigkeitsbereich einen Antrag nach § 34 Absatz 1 GemO stellen können. Dies ist hier der Fall. Da mindestens 1/6 der Gemeinderäte den Antrag unterschrieben haben, reicht dies aus. Über Fraktionen ist der Antrag nichtmöglich, da Simonswald keine Geschäftsordnung besitzt. Der Vorsitzende informiert, dass am 05.02.2018, 19 Uhr eine öffentliche Gemeinderatssitzung stattfinden wird, in der über diesen Antrag beraten und beschlossen wird. Der Termin wird öffentlich bekannt gemacht. Notwendige Unterlagen können leider nicht fristgerecht mit übersendet werden. Diese werden eventuell digital und per Post bis zum 05.02.2018 nachgereicht werden. Die Einladung erfolgt hiermit jedoch form- und fristgerecht.

#### **2. Bushaltestellen**

Gemeinderat Bär greift das Thema Bushaltestelle erneut auf, da er mehrfach aus der Bevölkerung angesprochen worden ist. Er bittet die Verwaltung, zusammen zu sitzen und im Elztal nachzufragen. Fraglich ist, ob man sich an die Gegebenheiten halten muss oder ob es im ländlichen Raum andere Gegebenheiten gibt. Er bittet zu forcieren, mit anderen Gemeinden im Elztal darüber zu sprechen. Die Bevölkerung möchte es, daher sollte zeitnah etwas gemacht werden. Gemeinderat Kolb erläutert die Möglichkeit, dass ein Buswartehäuschen auf einem Pflansch angebracht werden könnte. Dies ermöglicht, dass das Häuschen einfach wieder versetzt werden könnte. Die Häuschen müssen flexibel gestaltet werden. Der Vorsitzende nimmt die Idee mit. Es ist fraglich, ob die Rampen gesetzlich vorgeschrieben sind. Es geht leider nicht nach dem Sinn und Zweck. Er informiert, dass die Verwaltung zu dem aktiv an dem Thema Barrierefreiheit / Inklusion dran ist. Die Verwaltung ist gerade dabei, eine/r Beauftragte/r zu finden. Das Gespräch

steht noch aus. Wenn der Gemeinderat jemand kennt, der Interesse hat, kann sich der gerne bei der Verwaltung melden.

## **TOP 8      Einwohnerfragemöglichkeit**

- Gottfried Wehrle bittet, bei der Konzeption des ÖPNV an den Sternen bzw. an Wildgutach zu denken. Da gibt es einige Möglichkeiten. Der Vorsitzende sagt, dass die Verwaltung bereits in Verhandlungen steht bezüglich Parkmöglichkeiten beim Sternen.
- Sandra Stratz denkt an den vergangenen Wintereinbruch am Mittwoch und wünscht sich einen zuverlässigeren Winterdienst für den Nonnenbach. Es würde kein Salz gestreut werden. Die Straßenverhältnisse seien gefährlich. Der Vorsitzende sagt, dass in Simonswald ein Salz/Splitmischung gestreut wird. Die Verwaltung wird im Streubuch nachschauen, wie es für den vergangenen Mittwoch, 13 Uhr aussieht. Er appelliert, gerade bei schlechten Wetterbedingungen mit angemessener Geschwindigkeit zu fahren.
- Sandra Stratz merkt an, dass die Gemeinderatsprotokolle eine Zeitlang namentlich versehen waren, welcher Gemeinderat welche Anmerkung gemacht hat. Bei den letzten Protokollen war dies nicht mehr der Fall. Der Vorsitzende sagt, dass dies dem Datenschutz geschuldet ist. Eigentlich wird das schon länger nicht mehr praktiziert. Es wird so umgesetzt, wie es rechtens ist. Mit der Presse kann dies nicht verglichen werden.

\*\*\*\*\*

**Vorsitzender:**

Stephan Schonefeld

**Schriftführer:**

Sabine Glockner

**Gemeinderat:**

Rainer Bär

**Gemeinderat:**

Ferdinand Brugger